

## Klarlack

### Allgemeine Produktbeschreibung

|                     |  |
|---------------------|--|
| Produktbeschreibung | Seidenglänzender, lösemittelfreier Schutzanstrich für Versiegelungsanstriche im Innenbereich. bio pin Klarlack bildet eine wasserbeständige, leicht zu reinigende Oberfläche und besitzt ein gutes Haftvermögen bei dauerhafter Elastizität.   |
| Anwendungsbereich   | Zur Oberflächenversiegelung von Möbeln, Holzverkleidungen, Türen etc. im Innenbereich aus unbehandelten Nadelhölzern, Buche, Ahorn, Birke oder Gummibaum (Rubberwood). Andere Untergründe, insbesondere Eiche und Kastanie sowie diverse Tropenhölzer können sich aufgrund ihrer Inhaltsstoffe farbverändernd oder stark trocknungsverzögernd auswirken. Auf diesen Untergründen nur nach vorherigem Probeanstrich anwendbar. Für Anstriche im Fußbodenbereich bitte den bio pin Fußbodenlack (Art. 30) verwenden. |
| Zusammensetzung     | Bindemittel: Polymerisat aus natürlichen Ölen, Fettsäuren und Harzen.<br>Lösemittel: Wasser.<br>Hilfsstoffe: Emulgatoren auf pflanzlicher Basis, Methylcellulose, Trockenstoff ohne Blei und Barium und Stabilisatoren   |
| Farbtöne            | Farblos. Im flüssigen Zustand milchiges Aussehen, trocknet aber klar auf.  |
| Lagerung            | Gut verschlossen und für Kinder unerreichbar aufbewahren. Kühl aber frostfrei lagern.  |
| Haltbarkeit         | Ungeöffnet mind. 4 Jahre haltbar.  |
| Gebindegrößen       | 0,375 ltr., 0,75 ltr.  |
| Gefahrenklassen     | Entfällt.  |

### Technische Daten

|                      |   |
|----------------------|---|
| Spezifisches Gewicht | Ca. 0,99g/ml.   |
| Viskosität           | Ca. 25 Sekunden (DIN-Becher 4mm) bei 20°C.  |
| Flammpunkt           | Entfällt.   |
| Verbrauch            | 75-85 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich auf normal saugenden Untergründen   |
| Trockenzeit          | Bei 20°C und mittlerer Luftfeuchtigkeit staubtrocken nach 3-4 Stunden; vorsichtig schleifbar und überstreichbar nach 8-12 Stunden; Endhärte nach einigen Tagen. |
| chemVOCFarbv         | EU-Grenzwert für VOC e/Wb= 130g/l. ab 2010. Dieses Produkt enthält maximal 1g/l.  |

### Verarbeitungshinweise

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Geeignete Untergründe   | Holz, Holzwerkstoffe und Kork. Bitte auch die Hinweise unter "Anwendungsbereich" beachten. |
| Untergründerfordernisse | Die Untergründe müssen trocken, staub- und fettfrei sein.                                  |
| Verarbeitung            | Durch Streichen, Spritzen oder Rollen. Nicht bei Temperaturen unter 10° C verarbeiten.     |

## Klarlack

Schleifstaub gut aus den Poren entfernen. biopin Klarlack vor Gebrauch gut aufrühren und mit Pinsel, Rolle oder Spritzgerät dünn und gleichmäßig auftragen. Zügig arbeiten, da der Klarlack schnell antrocknet. Zwischen den Anstrichen jeweils die Trocknung abwarten und mit feinem Schleifpapier (Körnung 180- 220) leicht zwischenschleifen.

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Verdünnung</b>           | biopin Klarlack ist verarbeitungsfertig eingestellt. Falls erforderlich, kann er mit Wasser verdünnt werden.  |
| <b>Vorbehandlung</b>        | Einmal dünn mit biopin Klarlack (ca.10% mit Wasser verdünnt).   |
| <b>Schlußanstrich</b>       | Einmal dünn mit biopin Klarlack, bei sehr stark saugenden Untergründen kann ein zusätzlicher Anstrich erforderlich sein.  |
| <b>Renovierungsanstrich</b> | Intakte Altanstriche aus Naturharzlacken säubern und anschleifen. Andere oder unbekannte Altanstriche anschleifen und Probeanstrich machen. 1-2 Anstriche mit Klarlack auftragen. Abgenutzten oder abblätternden Altanstrich komplett entfernen und wie Neuanstrich behandeln.  |
| <b>Werkzeugreinigung</b>    | Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen. Mit klarem Wasser nachspülen. Arbeitsgeräte in Pausen nach Vorschrift reinigen oder in Wasser stellen.  |
| <b>Sicherheitshinweis</b>   | Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.  |
| <b>Allgemeine Hinweise</b>  | Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen. Trocknende Öle können sich unter bestimmten Umständen selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wie oben beschrieben besteht keine Selbstentzündungsgefahr. |
| <b>Produktentsorgung</b>    | Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser oder Erdreich entsorgen, bzw. während der Verarbeitung gelangen lassen ! Vollständig eingetrocknete Reste dieses Produktes können zum Haus- oder Restmüll; leere Dosen (Weißblech) gehören in die jeweiligen örtlichen Recyclingbehälter, bzw. Gelbe Säcke/Tonnen (Grüner Punkt).   |